

# Konflikte transformieren – Kriege vermeiden



**05. MÄRZ** Dr. Inga Luther  
Dialog und Friedensarbeit in Zeiten des Krieges



**02. APRIL** Tahirou Sy  
Peacebuilding im Sahel - Beitrag der Zivilgesellschaft



**07. MAI** Elisabeth Meyer  
(Frei)-Räume für Friedensverhandlungen und Dialoge

**19. MÄRZ** Charlotte Wiedemann  
Den Schmerz der Anderen begreifen



**23. APRIL** Prof. Dr. August Pradetto  
Konflikttransformation durch Geopolitik?



**21. MAI** David Scheuing  
Konflikte gewaltfrei transformieren: Methoden & Praxis



**Ort: Tivolisaal, DGB-Haus, Bahnhofplatz 22-28, Bremen**

**Zeit: jeweils um 19 Uhr**

Konflikte sind Teil unseres Lebens. Sie können überall entstehen: in zwischenmenschlichen Beziehungen, zwischen Gruppen, in Gesellschaften und zwischen Staaten. Ob Konflikte produktive Wirkung entfalten oder eskalieren bis hin zu Kriegen, hängt wesentlich davon ab, wie die Beteiligten agieren, welche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten, welche Werte, Interessen und Instrumente (politisch, rechtlich, institutionell) vorhanden sind, um Konflikte gewaltfrei auszutragen.

Aktuell nehmen wir eine verstörende Zunahme gewalttätiger kriegerischer Konflikte in der Welt wahr und es scheint, als ob Kriege unvermeidlich wären. Wir wissen aber auch aus der Geschichte, dass Kriege beendet und Konflikte in ein friedliches Miteinander transformiert werden können.

Die Vorträge widmen sich diesen Fragen nach den transformierenden Kräften; damit setzt sich die Reihe zur Friedenslogik vom Frühjahr 2024 fort. Was sind die Wirkzusammenhänge friedlicher Konfliktlösungen – jenseits tagespolitischer Meinungsbildung – von denen wir lernen können?